Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau: Organ für das öffentliche und

> private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 40 (1967-1968)

4 Heft:

Rubrik: Ausländische Stimmen zu neuen Unterrichtsmethoden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AUSLÄNDISCHE STIMMEN ZU NEUEN UNTERRICHTSMETHODEN

«Lernmaschinen können Unterricht nicht ersetzen»

Die Vorstellung, Lernmaschinen könnten den althergebrachten Schulunterricht völlig ersetzen, wurde auf einem internationalen Fachkongreß in Düsseldorf zerstreut. Adolf Witte aus Ober-Hambach betonte, die von Wissenschaftlern vorausgesagte Revolution durch Lernmaschinen sei ausgeblieben. Selbst in den USA sei der programmierte Unterricht noch weit von einer allgemeinen Anwendung entfernt. Ein Grund dafür ist nach Ansicht von Witte die meist schlechte Qualität der angebotenen Lernprogramme, die nur schwer in den Unterricht eingepaßt werden könnten. Die größte Schwierigkeit sei aber, daß die Schüler unterschiedlich schnell das Lernprogramm bewältigen.

Witte berichtet, Versuche mit programmiertem Unterricht hätten außerdem gezeigt, daß der Zeitdruck für die Schüler schlimmer sei als bei einer Klassenarbeit.

Die Geldbezeichnung

Niemand weiß, warum manche Kaufleute die Geldbezeichnung vor- statt nachstellen, also schreiben und sogar sagen: Diese Ware kostet Fr. 72.65 statt 72,65 Fr., gesprochen 72 Fr. 65. Wenn man nachforscht, erfährt man, daß es einer dem andern nachsagt, ohne zu wissen warum.

Seit Jahrhunderten spricht und schreibt man die Zahlen vor der Geldbezeichnung, wie auch vor andern Maßen. Es wäre ebenso sprachwidrig und geschmacklos, zu sagen: kg 18, mm 4,5, Dutzend 3, Bäume 8, wie Fr. 5,—. Könnte man nicht den Handel von dieser Unart befreien?

Es ist auch nicht ersichtlich, warum ein Punkt zwischen die Franken und die Rappen gesetzt wird an Stelle eines Kommas, das vom Rechenbuch des Grundschülers an bis in die mathematische Wissenschaft die ganzen Einheiten von der ersten Dezimalstelle trennt. Der Trennpunkt hat Berechtigung, wo die Einteilung nicht dezimal ist, wie beim englischen Geld (5.—.11) oder bei der Zeiteinteilung (14.22 Uhr).

Da die Gewohnheit, das Geldzeichen vor die Zahl zu setzen, nicht nur keinen Sinn hat, sondern auch ein gesundes Sprachempfinden stört, wäre es angebracht, sie aufzugeben. Alle Kaufleute und Buchhalter werden aufgerufen, sich dieser komisch wirkenden Stilverirrung zu entledigen. Vor allem sollten die Handelsschulen dahin wirken und die richtige Stellung der Geldbezeichnung unterrichten, was auch befürwortet wird von der Handels-Hochschule St.Gallen (Prof. Dr. Georg Thürer), vom deutschschweizerischen Sprachverein (Dr. A. Müller-Marzohl) und vom Stilberater der Bundesbeamten (Dr. Jakob Hugentobler).

Institut auf dem Rosenberg, St.Gallen

Schweizerisches Landschulheim für Knaben (800 m ü. M.)

Primar-Sekundarschule, Real-, Gymnasialund Handelsabteilung. Spezialvorbereitung für Aufnahmeprüfung an die Hochschule St.Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, ETH und Technikum. Staatliche Deutsch-Kurse. Offiz. franz. und engl. Sprachdipl. Sommerferienkurse Juli bis August.

GRUNDGEDANKEN

- Schulung des Geistes und Sicherung des Pr
 üfungserfolges durch Individual-Unterricht in beweglichen Kleinklassen.
- Entfaltung der Persönlichkeit durch das Leben in der kameradschaftlichen Internatsgemeinschaft, wobei eine disziplinierte Freiheit und eine freiheitliche liche Disziplin verwirklicht wird.
- Stärkung der Gesundheit durch neuzeitliches Turnund Sportfraining in gesunder Höhenlandschaft (800 m ü. M.).

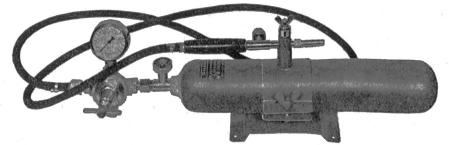
Persönliche Beratung durch die Direktion: Dr. Gademann, Dr. Lattmann

Handelsschule Gademann Zürich

Ausbildung für Handel, Industrie, Verwaltungen, Banken und Versicherungen. Handelsdiplom. Höhere Handelskurse für leitende Stellungen. Diplomkurse für Direktions-Sekretärinnen und Hotel-Sekretärinnen. Unterricht in einzelnen kaufmännischen Fächern und Hauptsprachen einschliesslich Korrespondenz nach Wahl. Deutsch für Fremdsprachige. Individueller, raschfördernder Unterricht. Abteilung für Erwachsene. Tages- und Abendschule.

Prospekte durch das Sekretariat: Gessneraliee 32, Telephon 051 25 14 16

PHANOS-Hartlötapparate mit Azetylen-Gas



PHANOS-Werk

Beachten Sie bitte unsere PHANOS-Lötapparate an den Schweiz. Lehrerbildungskursen in Aarau Der idealste Apparat für die Schüler zum Hartlöten, Glühen, Härten und Schmelzen. Absolut explosionssicher. Keine Vorschriften über Räumlichkeiten oder Lüf-

Räumlichkeiten oder Lüftung, transportabel, kein Verbrennen des Materials.

Verlangen Sie Referenzliste

J. Glanzmann, 8104 Weiningen ZH

Telefon 051 98 70 57

Literatur und Übungsblätter für die Behandlung lese-rechtschreibschwache Kinder

Heinz Oswald: Methodische Hilfen für lese-rechtschreibschwache Kinder

Fr. 10.80

Das Buch gliedert sich in zwei Teile. In einer kurzen Einführung wird auf die Problematik des lese-rechtschreibschwachen Kindes und dessen Erfassung und Behandlung hingewiesen. Zwei Übersichten (eine alphabetische und eine nach dem Übungszweck) ermöglichen dem Leser ein rasches Auffinden eines gesuchten Arbeitsmittels. Die angegebenen Arbeitsmittel werden beschrieben und dazu passende Übungen angegeben.

Esther Hauser: Winterthurer Beiträge für lese-rechtschreibschwache Kinder

Fr. 4.50 Route

Obungsblätter und Arbeitsmittel Esther Gygax und Heinz Oswald August Bohny

nz Oswald

Fr. 11.40 Fr. 8.40 Fr. 7.— Fr. 7.—

Nr. 2601 Nr. 3824 Nr. 6182

Nr. 6188

Bilderlotto Fr. 7.— Domino mit Assoziationen Original-Memory Fr. 8.—

Übungsblätter

Erkenne richtig

Dänke und Läse

Verlangen Sie bitte den Nachtragskatalog über die Hilfen für die Behandlung von lese-rechtschreibschwachen Kindern.



Franz Schubiger Neuzeitliche Schulhlifsmittel 8400 Winterthur

BUCHER ZEITSCHRIFTEN LANDKARTEN

stets von der

Buchhandlung Weinhold, St.Gallen
Bahnhofstrasse 2 Telefon 071 22 16 04

Katolog und Taschenbuch-Katalog gratis

Hotel Fafleralp

3903 Fafleralp, Lötschenfal A. Bullo, Dir. Telefon 028 5 81 51

Die Sonnenterrasse des Lötschenfals

1800 m ü. M. Herrliche Wanderwege 1 Stunde vom Langgletscher Bergseen, Hochgebirgstouren

Zimmer mit fliessendem Wasser Touristenzimmer, Matratzenlager Vorteilhafte Preise für Schulen u. Gesellschaften

Wanderungen FERIEN Schulreisen



Mit dem Schneilzug direkt an die Sesselbahn

Kandersteg-Oeschinen, 1700 m ü. M. (Sonnenplateau)

Schwarzwald-Alp

im Berner Oberland

Route Meiringen-Grosse Scheidegg-Orindelwald oder Faulhorn. Zwischenstation für Schulreisen. Gutes Messenlager und gute Verpflegung. Verlangen Sie Spezielangebot. Familie Ernst Thöni.

Im Winter ideales Skigebiet für Skilager – Schneesicher und Lawinengeschützt. Telefon 036 5 12 31

Baselbieter Ferienheim «Bergfrieden» Kiental (Berner Oberland)

Unser schön gelegenes und gut eingerichtetes Haus mit 70 Betten wäre noch frei für Kolonien und Schullager im Juni und ab Mitte August, Bekennt für gute Verpflegung.

Interessenten wenden sich an: H. Walbel-Tschudin, Bifangstr. 3, 4415 Lausen BL, Telefon 061 84 15 27.

Mürren-Schilthorn, 2974 Meter

Schilthernhütte des Skiclubs Mürren, bewirtet Juli, August, September. 2 Std. ob Mürren, Ausgangspunkt für leichte Touren aufs Schilthorn, über die Bietenlücke ins Saustal, auf Schwelmeren etc. Spazialpreise für Schulen und Vereine.

Auskunft: Fritz Inäbnit, Bahnangestellter, Ey, 3822 Lauterbrunnen Telefon 036 3 51 70

Und dieses Jahr geht die Rundreise durch die reizvolle Region der

Montreux-Berner Oberland-Bahn

via Spiez-Gstaad-Montreux

zum lieblichen Genfersee. Spezialprospekte und Auskunft erteilt die Direktion der MOB in Montreux (Tel. 021 61 55 22).

Rochers de Naye

ob Montreux – 2045 m 0. M. Der schönste Aussichtsberg der Westschweiz Höchster alpiner Blumengarten Europas – Gutes Hotel – Massenlager – Spezialpreise für Schulen

Broschüre der Ausflugsmöglichkeiten unentgeitlich erhältlich bei der Direktion der MOB in Montreux – Tel. 021 61 55 22

Für Schulreisen Eggishorn-Märjelensee

empfehlen wir unser schönes Matratzenlager mit Verpflegung – Mässige Preise Familie R: Saizmann-Oemmet, Hotel Bettmerhorn Bettmereip VS – Telefon 028 5 31 70

BELALP am grossen Aletschigletscher, 2180 m

Hotel Belaip

Herrliches Touren- und Wandergebiet Grosser Aussichtspunkt Blatten bei Brig VS Telefon 028 3 17 42